

# Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Mit Königlich Württemberg'scher allergnädigster Genehmigung.

Nr. 26.

Sonntag den 31. März 1844.

Edel handeln, ist der Menschheit Größtes,  
Nebel gibt allein die edle That;  
Keine Tugend ist der Menschheit Bestes,  
Ihre Saat die hoffnungsvollste Saat.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf,  
Revier Gerabsetten.  
(Holz-Verkauf.)

Unter den bekannten Bedingungen, wird an den hienach bezeichneten Tagen, folgendes Holz-Material im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, und zwar:

Montag den 1. April, Dienstag den 2. April und Mittwoch den 3. April in dem Staatswald Braunen 7 Stück eichene Blöcke, 8 Klafter eichenes Nugholz, 34 Klftr. eichene Scheitter, 85 Klftr. eichene Prügel, 127 Klftr. buchene Scheitter, 41 Klftr. buchene Prügel, 1500 Stück eichene Wellen, 6525 St. buchene Wellen,  $\frac{3}{4}$  Kl. hartes Abfallholz und 150 Stück Abfall-Wellen. Die Zusammenkunft ist an diesen Tagen bei ungünstiger Witterung im Orte Haubersbrunn.

Dienstag den 9. Mittwoch den 10. und Donnerstag den 11. April in dem Staatswald Mühlwalden und Viehtrieb 10 Stück eichene Blöcke, 1 Klafter eichen Nugholz, 30 Klafter eichene Scheitter, 46 Klftr. eichene Prügel, 11 Klftr. buchene Scheitter, 22 Klftr. buchene Prügel, 1 Klftr. birkenne Prügel, 3 Klftr. aspenne Prügel, 700 Stück eichene Wellen, 5950 Stück buchene Wellen, 175 Stück birkenne Wellen, 150 Stück erlene Wellen, 850 Stück aspenne Wellen, 14 Klftr. hartes Abfallholz, und 200 Stück Abfall-Wellen, 1 Klafter eichene Scheitter, 1 Klftr. eichene Prügel, 2 Klftr. birkenne Scheitter, 22 Klftr. Nadelholz Scheitter, 24 Klftr. Nadelholz Prügel, 50 Stück eichene Wellen, 7850 Stück Nadelholz-Wellen. Die Zusammenkunft ist an diesen Tagen bei ungünstiger Witterung in Haubersbrunn.

Freitag den 12. und Samstag den 13. April im Staatswald Groß Kofberg.

1 Klafter Nadelholz Scheitter, 12 Klafter Nadelholz Prügel, 375 Stück birkenne Wellen, 9900 Stück Nadelholz-Wellen, im Staatswald Klein Kofberg, 2 Klftr. Nadelholz Prügel, 25 Stück birkenne Wellen, 2050 Stück Nadelholz-Wellen. Die Zusammenkunft ist an gedachten Tagen bei ungünstiger Witterung in Buch.

Die üblichen Orts-Vorstände wollen diese Holzverkäufe in ihren Gemeinde-Bezirken gehörig bekannt machen lassen.

Schorndorf, den 26. März 1844.

Königl. Forstamt.  
v. Kahlben.

Stetten im Remsthal.

(Nug- und Brennholz-Verkauf.)

Am Mittwoch den 3. April d. J. von Morgens 10 Uhr an wird das Hof-Cameralamt in dem Distrikte Brühlhau, bei Schanbach nachstehendes Holz gegen gleich baare Bezahlung auf dem Plaze im öffentlichen Aufstreiche verkaufen, und zwar:

6 eichene Stämme, von 10 — 29" mittlerem Durchmesser und 8 — 20' Länge, 150 birkenne, und 200 forchene Stangen von 2 — 4" am untern Durchmesser und 10 — 25' Länge, 17 $\frac{1}{2}$  Klftr. eichenes, 3 Klftr. buchenes, 4 $\frac{1}{2}$  Klftr. erlenes, 3 $\frac{1}{2}$  Klftr. birkenes, 1 Klftr. forchenes Brennholz und 1 Klftr. Spachen, 500 eichene, 250 buchene, 1425 gemischte, 325 forchene Wellen und 25 Stück Pugreiffach, sodann 5 Klftr. Stockholz im Boden, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Stetten, den 25. März 1844.

R. Hof-Cameralamt.

**Schwäbisch Hall.**  
Empfehlung eines Commissions-  
Ragers.

Um es den verehrlichen Abnehmern der  
neuerfundenen

**Weinverbesserungs-Tinctur.**  
welche dieselbe seither directe von mir bezogen,  
bequemer zu machen, habe ich dem Herrn  
C. F. Glock, Kaufmann in Winnenden ein  
Commissionslager hievon übergeben, und ist  
solche in Flaschen à 1 fl. 24 kr. einzig und  
allein bei demselben zu haben.

Diese Tinctur, welche ihre Anwendung bei  
verfälschten, sauren, zähen, rauhen  
und harten Weinen findet, gibt denselben  
binnen wenigen Stunden, ohne ihrem Bouquet  
oder Stärkegrad zu schaden, eine so angenehme,  
Jahre lang dauernde Milde, daß sie lieblichen  
alten Weinen gleichkommen.

Ueber die Wichtigkeit des Gesagten, sowie  
über die Unschädlichkeit der Tinctur und über-  
haupt über die Vortheile, welche dieselbe allen  
Weinbesitzern gewährt, liegen hinreichende,  
amtlich beglaubigte Zeugnisse vor, welche der  
Gebrauchsanweisung beige druckt sind.

Zu einem Bürt. Nimer gebraucht man  
höchstens 2 Flaschen.

Um etwaige Vorurtheile schwinden zu machen,  
werden unentgeltliche Musterchen zu kleineren  
Proben gerne abgegeben.

Vorkommende Nachahmungen und Verfälsch-  
ungen dieser Tinctur vorzubeugen sind alle ächte  
Flaschen mit Etiquette und Siegel des Er-  
finders versehen.

**Carl Seifferheld.**

Es ist gewiß, unter Beziehung auf Obiges,  
zu jetziger Zeit des Weinablasses jedem Wein-  
besitzer besonders wünschenswerth, ein Mittel  
bei der Hand zu haben, das in kurzer Zeit  
alle Verfälschungen der Getränke, welche in  
neuerer Zeit leider so häufig vorkommen, auf-  
deckt und sie so wie alle Unreinigkeiten in den-  
selben, absondert, namentlich aber sauren,  
rauen und harten Weinen, wie das letztjäh-  
rige Erzeugniß war, dergestalt aufhilt, daß  
sie besseren Jahrgängen mit allem Rechte, so-  
wohl an Lieblichkeit als Stärke und feinem  
Geschmacke, zur Seite gestellt werden dürfen.

Es ist das eben Gesagte keine Marktschreierei  
und sprechen vielfach angestellte Proben am  
vortheilhaftesten für die Sache; ich glaube des-  
halb, Manchem eine willkommene Gabe bieten  
zu können und empfehle mich zu recht häufiger  
Abnahme bestens

Winnenden im März 1844.

**C. F. Glock,**  
Kaufmann.

Waiblingen. Schön gewässerte Stadtfisch-  
sind zu haben, bei

Conditor Weis.

**Waiblingen.**

**Bleich Empfehlung.**

Auf die seit längerer Zeit, rühmlich bekannte  
Nürtinger Bleiche, welche mit dem Eintritte  
günstiger Witterung, sogleich die Auslegung  
der Leinwand beginnen wird, empfiehlt sich zur  
pünktlichen Besorgung sämtlicher Bleich-Gege-  
stände.

Kaufmann Stüber.

Winnenden. In dem Hause No. 406  
der alten Schloßstraße, ist ein gutes schwarz  
seidenes Kleid für eine Confirmandin, um 4  
zu haben.

**Winnenden.**

**(Wirthschafts-Empfehlung.)**

Meinen vielen Freunden und Bekannten  
mache ich hiemit die ergebenste Anzeige,  
daß ich die hiesige Wirthschaft zum Lamm  
käuflich an mich gebracht und bereits  
übernommen habe. Ich empfehle mich  
daber zu recht zahlreichem Besuche, und  
gebe zugleich die Versicherung, daß ich  
sowohl durch gute und reine Weine und  
durch gutes Bier, als auch durch warme  
und kalte Speisen den Wünschen meiner  
verehrlichen Gäste zu entsprechen suchen  
werde.

**Wilhelm Kieß,**  
zum Lamm.

**Winnenden.**

**(Uracher Bleiche.)**

Die Einsammlung von Leinwand und  
Garn für die bekannte königliche Bleiche  
Uraach ist mir für hier und die Umgegend  
übertragen worden und empfehle ich dieselbe  
recht häufiger Benutzung unter Zusicherung  
ster Qualität sowohl in Betreff der Weisse als  
Unverdorbenheit der Bleichgegenstände, wofür  
vollkommene Garantie geleistet wird, auch  
ist der Bleicherlohn äußerst billig gestellt.

**C. F. Glock,** Kaufmann.

Waiblingen. Ein Bücherkasten und ein  
Schreibtisch mit Fächer und Schubladen ist  
verkauft. Nähere Auskunft ertheilt die  
Redaktion dieses Blattes.



**Waiblingen. (Auction.)**

Bei Unterzeichneter wird Mittwoch den 3. April von Morgens 8 Uhr an eine Fahrniß-Versteigerung abgehalten werden, bestehend in Kupfer und Eisengeschirr, worunter ein gut erhaltener Waschkessel, Kunstbeerd und ein sturzentes Backofen; Schreinwerk, ein Lehnstuhl, eine große Waschmang, hohe und niedere Commode, große und kleinere Bettladen, Kästen und Truhen; eine Parthie Boutheillen und Krüge; Küßen und Gartengeschirr aller Art und sonstige Gegenstände.

Defanin Baur.

Waiblingen Meinen Haus Antheil in der kurzen Gasse bin ich Willens zu verkaufen. Liebhaber können täglich einen Kauf mit mir abschließen.

Nadler Käpple.

Waiblingen. Veredelte Kugel-Maxien und schöne Nellen in verschiedenen Farben habe ich zu verkaufen.

Kunstgärtner Hoch.

Waiblingen. (Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.)

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und nun im Hause des Bäckermeister Frits, in der langen Gasse wohne, zugleich empfehle ich meine schöne Auswahl Barment ic. zur gefälligen Abnahme, mit der Bemerkung, daß ich stets gute Waare und billige Preise zu sichern kann.

Chmann, Weber.

Waiblingen. (Empfehlung.)

Von mehreren Seiten aufgefördert erlaube ich mir hiermit bekannt zu machen, daß ich in den Stand gesetzt bin, Chaisen und aller Art Wägen auf beliebiges Verlangen zu lackiren oder glatt anzustreichen mit der Versicherung, alles auf das Beste und Billigste schnell zu verfertigen.

Johs. Nink, Jyfer und Steinhauermeister, dessen Sohn.

Herdtmannsweiler.

Oberamts Waiblingen.

(Schaafwaide-Verleihung.)

Der Bestand der hiesigen Winterschafwaide geht bis Jakobi d. J. zu Ende und wird wieder auf 3 weitere Jahre verliehen. Die Verleihung ist auf Montag den 8. April 1844 bestimmt. Vorkünftig wird bemerkt: daß der Beständer freie Wohnung und Stallung für die Schafe hat, und 200 Stück Schafe einschlagen darf. Die weitere Bedingung wird bei der Verleihung bekannt gemacht. Auswärtige haben sich mit gemeinderäthlichen Prädicats und Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Den 20. März 1844.

Gemeinderath.

Heußler.

Waiblingen. Mein Omnibus fährt vom nächsten Dienstag an, Morgens 7 Uhr nach Stuttgart ab.

Doderer.

Waiblingen. Der dritte Theil an 17<sup>1/2</sup> Morgen im Rosberg, meiner Pflegetochter Marie Enslin zugetheilt, ist von Gottlob Fr. Seeget dahier um 185 fl. angekauft, und wird von dem Pfleger ein weiteres Nachgebot täglich angenommen.

J. Melchior

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat Taubenmist, per Simri 30 fr., Hornspähne per Simri 16 fr. zu verkaufen.

Bögele bei der Bürger-Mühle.

Waiblingen. (Geld-Antrag.)

Wagner Braun hat 300 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Waiblingen. Es hat Jemand eine Gaisse samt einem Jungen zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen. Den Taubenhaltern wird eröffnet, daß wegen der Gersten und Weizen-Saat, die Tauben von heute an bis auf weitere Anordnung eingesperrt zu halten seyen.

Den 30. März 1844.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. (Feldschuß.) In der Woche vom 31. März - 6. April hat die Hut:

links an der Straße nach Stuttgart,  
Feldschuß Maul,  
rechts an der Straße nach Stuttgart,  
Feldschuß Burkhardmaier,  
jenseits der Rems,  
Feldschuß Reichert.

Den 30. März 1844.

Stadtschultheißen-Amt.

Das Essen zur See. Bei der Tafel auf dem festen Lande kommt es nur darauf an, die Speisen mit Anstand und Manier, reinlich und zierlich, sitzsam und bescheiden zum Munde zu bringen, zu kauen, zu verschlucken, mit einem Trunke Wein zu begleiten und höflich eine Gesundheit heraus zu bringen. Auf der See muß man erst lernen, wie man es anfange, daß die Speisen nicht unter den Tisch fallen, denn bald fliegt, wenn sie hohl geht, ein Stück Fleisch auf den Schooß herunter, bald kommt der Pudding in's Gesicht geschossen und ergießt seinen ganzen saftigen Inhalt; jetzt hüpfet der Bissen von der Gabel hinab, und will man einmal nachtrinken, so läuft das ganze Glas in den Busen, statt daß es sich in den Mund entleert. Kurz, auf der See lernt man beten, essen und trinken.

Güter-Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkungen
Rudolph Kauffmann Bäcker.	1/2 an 1 Brtl. 1 1/2 Acht. Wiesen im Rezenbach.	80 fl.	1. April.	1/3 baar 2/3 in 2 verjinsl. Zieler zu bezahlen.
Georg Fröschle Schuster in Neustadt.	1 2/3 Acht. Grasboden in der Gauchhalben.	44 fl.	1. April.	desgl.
Georg Fr. Sommers Kinder von Rommelshausen.	1 1/2 Brtl. 4 1/2 Rth. 1/4 an 1 1/2 Viertel 4 1/2 Rth. im Kreitenbach.	145 fl.	1. April.	desgl.
Leonhardt Steinen's Wittwe.	1 Brtl. 7 Rth. im Kosti- sol bei der Hütte.	138 fl.	1. April.	desgl.
	2 Brtl. im untern Kosti- sol.	150 fl.	1. April.	desgl.
	1 Morgen Aker im innern schmalen Pfad.	550 fl.	1. April.	
	1/2 an 1 Morgen Aker beim Hasenwäldle.	160 fl.	1. April.	
	1/2 an 1 1/2 Brtl. 1/2 an 2 Brtl. 1 Acht. Baumgut in der Uhl Klinge.	120 fl.	1. April.	
Carl Pflüger.	2 Brtl. Wiesen im Thal.	186 fl.	9. April.	
	2 Brtl. Aker unter der Röthe.	222 fl. 42 fr.		

W i n n e n d e n .

Waiblingen.

Naturalien-Preise vom 28. März. 1844.  
P r e i s e .

Naturalien-Preise vom 30. März 1844.  
P r e i s e .

Fruchtgattungen.

	Höchst.		Mittlere		Niedrft.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1. Schffl. Weizen.	18	40	16	20	14	40
" Kernen. . .	17	4	16	10	16	—
" Roggen. . .	11	44	—	—	—	—
" Gerste. . .	9	36	9	9	8	32
" Gemischtes	12	48	11	58	10	40
" neuer Dinkel	7	20	7	3	6	27
" alter Dinkel	—	—	—	—	—	—
" neuer Haber	5	16	4	52	4	40
" alter Haber	—	—	—	—	—	—
Simri Akerbohnen	—	—	—	—	—	—
" Welschkorn	—	—	—	—	—	—
" Erbsen. . .	—	—	—	—	—	—
" Linsen. . .	—	—	—	—	—	—
" Wicken. . .	—	—	—	—	—	—
" Einkorn. . .	—	—	—	—	—	—

Fruchtgattungen.

	Höchst.		Mittlere		Nieder	
	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
1. Scheffel Weizen.	19	12	18	40	—	—
" Roggen. . .	—	—	—	—	—	—
" Gemischtes	—	—	—	—	—	—
" Dinkel	—	—	—	—	—	—
" Dinkel	—	—	—	—	—	—
" Haber	5	15	—	—	—	—
" Gerste	10	8	—	—	—	—
" Akerbohnen	1	8	—	—	—	—
" Welschkorn	1	20	—	—	—	—
" Erbsen. . .	—	—	—	—	—	—
" Linsen. . .	—	—	—	—	—	—
" Wicken. . .	—	48	—	—	—	—

Kornhausmeister: Stadtr. Vauber.